

EICHENBÜHL. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am Mittwoch auch über folgende Themen debattiert und entschieden:

Appartementanlage: Guggenberg soll eine Appartementanlage am Golfplatz erhalten. Golfplatzbetreiber Andrew Payne aus Walldürn-Glashofen hat dem Gemeinderat eine Bauanfrage vorgelegt. Vorgesehen ist eine zweigeschossige Anlage mit drei Gebäuden auf etwa 4000 Quadratmetern. In zwei Häusern sollen je sechs Apartments im Erdgeschoss, ersten Stockwerk und Dachgeschoss gebaut werden.

Insgesamt sind 35 Zimmer vorgesehen, die Platz für 70 bis 100 Gäste bieten. Für die Anlage ist es notwendig, den Bebauungsplan zu ändern. Sie soll sich im Baustil an den Häusern in Guggenberg orientieren. Ein weiteres Restaurant ist nicht geplant, da das Clubhaus in unmittelbarer Nähe steht. Der Gemeinderat hat der Bauanfrage zugestimmt.

Beschädigte Dachkuppeln: Bei Ausbesserungsarbeiten auf dem Flachdach der Turnhalle wurde festgestellt, dass sämtliche sechs Kuppeln durch Steinschlag im Außenglas mutwillig beschädigt wurden. Der Schaden beläuft sich auf etwa 2000 Euro.

Ein genauer Schadenszeitpunkt war nicht zu ermitteln. Bürgermeister Winkler appellierte an die Bürger, Hinweise an ihn heran zu tragen. Selbstverständlich würden diese vertraulich behandelt.

Neuer Dorfplatz: Die Fenster- und Türarbeiten am Gebäude am Dorfplatz übernimmt die Firma Konrad aus Pfohlbach für 6800 Euro. Die Putz- und Trockenbauarbeiten werden von der Firma Berlinger aus Umpfenbach für knapp 20 000 Euro erledigt. Die notwendigen Fliesenarbeiten übernimmt die Firma Breunig aus Eichenbühl für 11 300 Euro.

Dorfgemeinschaftshaus: Die Außenputzarbeiten des Dorfgemeinschaftshauses Windischbuchen, das derzeit renoviert wird, nimmt die Firma Berlinger aus Umpfenbach für 17 600 Euro vor. Die Arbeiten zur Dacheindeckung erhielt die Firma Weimer aus Eichenbühl für 17 000 Euro.

Vergabe von Stellplätzen: Die Stellplätze an der Hauptstraße 72 werden befristet auf fünf Jahre an Privatpersonen vermietet.

Haushaltssatzung und -plan: Bürgermeister Günther Winkler machte das Gremium erneut darauf aufmerksam, dass laut Bescheid des Landratsamts bestehende Bedenken der eingeplanten Neuverschuldung zurückgestellt wurden.

Da der Gemeinderat in der Sitzung vom 25. Mai begonnen hatte, die erforderlichen Schritte zur Erhaltung der dauernden Leistungsfähigkeit einzuleiten, wurde auf die Verfügung von Auflagen verzichtet.

Die Erhöhung der Regelsteuersätze um 20 Prozentpunkte (sieben prozentige Steigerung) wurde vom Landratsamt jedoch als unzureichend gesehen.

Großer Dank an Gemeindearbeiter: Einen großen Dank sprach Manfred Tolksdorf (SPD) den Gemeindearbeitern Ruthart Grimm und Paul Pegoretti aus. Sie seien stets zur Stelle, wenn Not am Mann wäre.

So haben beide einen Wasserrohrbruch bis in die späte Nacht in Eichenbühl zu versorgen gehabt. Sobald dieser repariert war, wurden sie noch in der gleichen Nacht zu einem zweiten Rohrbruchschaden gerufen. Trotz der Arbeit zuvor seien sie »gut gelaunt« mit großem Werkzeug und Maschinen an die Arbeit gegangen und hätten so einen erheblichen Wasserverlust der Gemeinde vermeiden können. *hack*